



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

Veranstaltungen

Das Rotkäppli tritt in Samedan auf

Samedan Ein Märlietheater für die ganze Familie am Mittwoch, 12. Februar um 14.00 Uhr im Gemeindefaal Samedan: Das Rotkäppchen, die Grossmutter und der Wolf spielen die Hauptrollen im bekannten Grimm-Märchen. Die Geschichte ist als Dialektmärchen auf der Bühne zu sehen.

Die Textfassung schrieb der Gründer des Reisetheaters, Jörg Christen – gewürzt mit viel Humor und dem Gespür für eine kinder- und bühnergerechte Umsetzung. Im Ensemble des Reisetheaters spielen bekannte und ausgebildete Darsteller und Darstellerinnen. (Einges.)

Informationen bei der Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60

Orlando di Lasso im Roten Turm

Origen Das Männerensemble um den Tenor Maximilian Vogler ist in den letzten Jahren zum festen Bestandteil der Origen-Konzerte geworden.

Im Februar 2018 gab das Ensemble erstmals Passionskonzerte auf dem Turm. Es folgten frühmorgendliche Rorate-Konzerte und russisch inspirierte Abende auf dem Julierpass. Nun bringt das Ensemble ein Werk auf die Bühne, das vor wenigen Jahren wiederentdeckt wurde und als kostbare Trouville gilt: Orlando di Lassos Requiem für tiefe Stimmen.

Die drei Konzerte finden am 13., 14., und 15. Februar, jeweils um 17.30 Uhr im Theaterturm auf dem Julierpass statt. (Einges.)

Reservierungen via www.origen.ch

Die Region Maloja hat für 2020 zwei Kulturpreisträger erkoren: Sie anerkennt das künstlerische Werk von Bruno Ritter und fördert die Lyrik von Jessica Zuan.

MARIE-CLAIRE JUR

Die Region Maloja zeichnet hiesige Kulturschaffende mit Preisen aus. Die jüngste Ehrung fand letzten Freitag in der Mehrzweckhalle von Maloja statt, deren Bühne mit wenigen Requisiten und einer gekonnten Lichtregie eine dem Anlass würdige Atmosphäre ausstrahlte. Den rund hundert anwesenden Personen rief Fadri Guidon, Präsident der regionalen Kulturkommission in Erinnerung, dass Kultur durchaus etwas kosten dürfe: «Wir Menschen brauchen Kultur zum Überleben, mehr als physische Nahrung.» Und da die Allgemeinheit nicht bereit sei, für Kultur den Preis zu bezahlen, den sie wert sei, brauchten Kulturschaffende die Unterstützung vonseiten der öffentlichen Hand.

Auf 150'000 Franken beläuft sich das jährliche Budget der Kulturkommission der Region Maloja. Davon sind 10'000 Franken für einen Anerkennungspreis und 5'000 Franken für einen Förderpreis reserviert. Mit dem Hauptpreis wurde dieses Jahr der Bergeller Zeichner, Maler, Illustrator, Druckgrafiker und Cartoonist Bruno Ritter bedacht, der Förderpreis ging an die Oberengadiner Lyrikerin Jessica Zuan.

Der Mensch im Mittelpunkt

Für den Kunstschaaffenden Bruno Ritter hielt David Wille, früher Kunstsachverständiger beim Auktionator Sotheby's und seit einigen Jahren Kurator diverser Ausstellungen im Bergell, die Laudatio,

oder wie der Redner präziserte, die «Admiratio». «Il disegno è la base di tutto», zitierte Wille den Künstler Alberto Giacometti und verwies damit auf eine Stärke in Ritters Werdegang und Schaffen, nämlich die Zeichnung. Als Ritter sich nach seinem Kunststudium beim Zeichner und Grafiker Horst Janssen in Hamburg habe weiterbilden wollen, habe dieser befunden, dass er Ritter nichts mehr beibringen könne.

Wille lobte in seiner auf Deutsch und Italienisch gehaltenen Ansprache auch dessen malerisches Werk und hob hervor, dass in Ritters künstlerischem Schaffen immer der Mensch im Zentrum stehe, mit all seiner existenziellen Zerbrechlichkeit und seinem Scheitern. Der Laudator kündigte auch gleich an,

dass die Cüsa Granda in Stampa in diesem Sommerhalbjahr eine grosse Werkschau von Bruno Ritter zeigen wird.

Einzelschicksal im Gesamtkontext

Auf Jessica Zuans Leben und Werk ging Laudator Rico Valär ein, Professor für rätomanische Literatur an der Universität Zürich. Anhand von Zuans Gedicht «Dal piz al far»/«Von der Bergspitze zum Leuchtturm» und weiteren Gedichten aus Zuans Lyrikband «Stremblidas e s-chima»/«Beben und Schaum» ging Valär auf die persönliche Biografie der Dichterin ein, die im Oberengadin aufgewachsen ist, in Genf studierte und heute in Barcelona lebt. Valär stellte ihren bisherigen Lebenslauf zudem in einen historischen Gesamt-

zusammenhang, nämlich denjenigen der Bündner Auswanderung. Valär lobte Zuans Umgang mit der Sprache und ihre Fertigkeit, ihr kindliches Puter in ein literarisches Puter transponiert zu haben, dies unter Miteinbezug weiterer sprachlicher Einflüsse seitens des Französischen, Spanischen und Englischen, ohne indes die Ursprünglichkeit des Puter verloren zu haben.

An der Preisverleihung wirkte zudem das Trompetenensemble der Musikschule Oberengadin «Motre» mit, das sich am letztjährigen Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs den ersten Rang in seiner Kategorie erspielte und an der Feier mehrere instrumentale Kostproben seines hohen musikalischen Könnens gab.



Lobredner und Preisträger vereint (von links): Rico Valär, Jessica Zuan, Bruno Ritter, David Wille. Foto: Marie-Claire Jur

Anzeige



MUSIC@CELERINA.CH
Jeden Mittwoch in Celerina.
Meet you there.

12. Februar 2020
DOG ON THE FEET
ALL IN ONE HOTEL
INN LODGE

Stil: Mundart-Rock / Folk / Easy going Guitar-Sounds
Uhrzeit: ab 20.00 Uhr
Tel.: +41 81 834 47 95
www.dog-on-the-feet.ch

Freier Eintritt

MUSIC@CELERINA WINTER SPECIAL 2020
Samstag, 11. April 2020
16.00 – 19.30 Uhr bei der Bar
Finale

Engadin. Diese Berge, diese Seen, dieses Licht.

WETTERLAGE

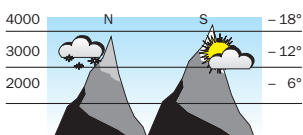
Der Alpenraum liegt nach wie vor am Südrand des mächtigen Orkantiefs Sabine und bekommt dessen Auswirkungen zu spüren. An der Alpenordseite dominiert eine auf den Bergen sehr stürmische, westliche Strömung. An der Alpensüdseite macht sich starker Nordföhn bemerkbar.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Schneeschauer im Unterengadin! Von Norden her beeinflusst kompakte, kaum auflockende Bewölkung das Unterengadin. Einzelne Schneeschauere können auftreten, die aber kaum ergiebig sind. Im Oberengadin und im Müntertal bleiben die Wolken ebenfalls kompakter, doch kommt es hier im Tagesverlauf zu Auflockerungen, und es sollte weitgehend trocken bleiben. Die besten Chancen für Sonnenschein haben das Bergell und das Puschlav. Abseits des Alpenhauptkammes trockenet starker Nordföhn die Wolken schneller ab, sodass sich die Sonne auch für längere Zeit zeigt.

BERGWETTER

In der Region Silvretta stecken die Berge meist in Wolken, es kommt wiederholt zu Schneeschauern. Dazu weht ein stürmischer West- bis Nordwestwind. Südlich des Inns ist der Wind auf den Bergen zwar schwächer, doch in den Nordföhnseiten macht sich dieser stürmisch-böig bemerkbar.



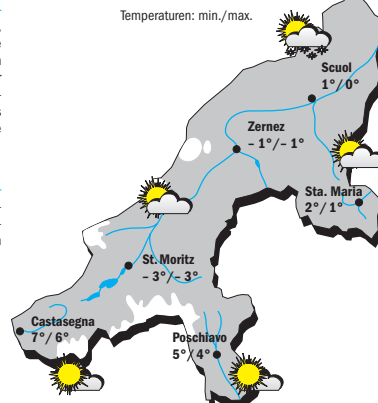
DI E TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-1°	St. Maria (1390 m)	-3°
Corvatsch (3315 m)	-6°	Buffalora (1970 m)	-4°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	0°	Vicosoprano (1067 m)	1°
Scuol (1286 m)	1°	Poschivao/Robbia (1078 m)	1°
Motta Naluns (2142 m)	-2°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C -3 -2	°C 0 1	°C -1 0

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C -7 -5	°C -3 -4	°C -5 -5

Drei leicht Verletzte nach Sekundenschlaf

Polizeimeldung In der Nacht auf Samstag ist es bei St. Moritz zu einem Verkehrsunfall gekommen. Drei Personen wurden dabei leicht verletzt.

Ein 51-jähriger, italienischer Lenker eines Personewagens fuhr um 23.30 Uhr auf der Engadinerstrasse H27 von Silvaplana Richtung St. Moritz. Bei der Örtlichkeit Olympiaschanze nickte der Lenker gemäss eigenen Aussagen kurz ein. Dabei geriet er mit seinem Personewagen in der lang gezogenen Rechtskurve auf die Gegenfahrbahn, was zu einer heftigen Frontalkollision mit einem in Richtung St. Moritz fahrenden Personewagen (SUV) führte. Die Familie im Personewagen des 51-jährigen Lenker blieb unverletzt. Der Taxifahrer und das italienische Paar im SUV wurden beim Unfall leicht verletzt und mit der Ambulanz der Rettung Oberengadin ins Regionalspital Oberengadin nach Samedan überführt. An allen drei Personewagen entstand Totalschaden. Zur Unfallaufnahme wurde die Engadinerstrasse für circa zwei Stunden gesperrt. (kapo)